

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 19 (1901)
Heft: 134

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester: » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an: fr. 6.
2^e semestre: » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Bern, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Kohlenproduktion Russlands in den Jahren 1855 bis 1899. — Konsulate. — Consuls. — Monopole des tabacs en France 1899. — Aussehenhandel Oesterreich-Ungarns. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Gerichtspräsident III. des Amtsbezirks Bern, in Anwendung von Art. 850 u. ff. O. R., fordert bismal den unbekannten Inhaber des Talon des Titels lit. B., Nr. 0349, Serie I der 3% schweizerischen Eisenbahnrente auf, denselben binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an zu rechnen, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dessen Amortisation ausgesprochen wird.
(W. 35^a)

Bern, den 10. April 1901.

Der Gerichtspräsident III.: **Largin.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LA PRÉSERVATRICE

Compagnie d'assurances contre les risques d'accidents, à Paris.

Canton du Valais. La compagnie a élu son domicile juridique chez Monsieur **Félicie Burgener**, avocat, à Viège, agent général de la «Préservatrice», à Viège, en remplacement de M. Villa, avocat, à Louèche, décédé.
Berne, le 6 avril 1901.

Au nom de la compagnie,

(D. 35)

Le mandataire général: **Ed. Cadé.**

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Schaffhausen. Konkursamt Schaffhausen. (793)
Gemeinschuldner: Müller, Rudolf August, aus Ulm, Inhaber der Firma «R. A. Müller», Kolonial- und Fettwaren, in Schaffhausen.
Datum der Konkurseröffnung: 9. April 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 18. April 1901, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, an der Stadthausgasse zu Schaffhausen.
Eingabefrist: Bis und mit 13. Mai 1901.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Aigle. (768)
Failli: Dubuis, Louis-Félix, précédemment à Bex, actuellement en fuite.

Date de l'ouverture de la faillite: 27 mars 1901.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 23 avril 1901, à 2 heures après-midi, en maison de ville, à Aigle.
Délai pour les productions: 13 mai 1901 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

Kt. Zürich. Konkursamt Wülflingen in Winterthur. (753^a)
Im Konkurse über die Firma Rudolf Ganz u. Comp. Cementwarengeschäft und Baumaterialienhandlung, in Töss (S. H. A. B. 1901, pag. 309),

liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursante zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 20. April 1901 beim Einzelrichter des Bezirksgerichts Winterthur durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Obwalden. Konkursamt des Kantons in Alpnach. (770)
Gemeinschuldner: Ackermann, Joseph, Negociant, in Sachseln (S. H. A. B. 1901, pag. 329).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. April 1901.

Kt. Glarus. Konkursamt des Kantons in Glarus. (774)
Gemeinschuldner: Santino Robbiani, Maurermeister, in Näfels (S. H. A. B. 1901, pag. 329).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. April 1901.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Sargans in Wangen. (778)
Im Konkurse des Denzel, Eduard, Bierbrauer, in Wallenstadt (S. H. A. B. 1900, pag. 1467), liegt der Kollokationsplan vom 15. bis 25. April 1901 bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (772)
Failli: Stutz, Th., coiffeur, à la Solitude, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 23 avril 1901 inclusivement.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (769)
Failli: Roulet, Edouard, marchand de bétail, à Yverdon, actuellement en fuite (F. o. s. du c. 1901, page 249).
Délai pour intenter l'action en opposition: 23 avril 1901 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (775)
Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 4. April 1901 ist das Konkursverfahren über Rumpf, Ernst, Tapetenhändler, von Wildberg (Brandenburg), wohnhaft in Zürich (S. H. A. B. 1900, pag. 1228), als geschlossen erklärt worden.

Kt. Glarus. Konkursgericht des Kantons Glarus. (774)
Gemeinschuldner:
Kägi & Cie, Spinnerei Oberurnen (S. H. A. B. 1899, pag. 1329).
Hoesli, Mathias, Holzhändler, in Ennenda (S. H. A. B. 1900, pag. 1243).
Speich, Kaspar, Metzger, in Glarus (S. H. A. B. 1900, pag. 1243).
Datum des Schlusses: 6. April 1901.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 195 u. 317.)

(L. P. 195 et 317.)

Kt. Bern. Konkursamt Burgdorf. (776)
Gemeinschuldner: Rikli, Samuel, Seiler und Negociant, in Oberburg (S. H. A. B. 1901, pag. 432).
Datum des Widerrufs: 4. April 1901.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (786^a)

Aus dem Konkurse über Heusser, Julius, Gastwirt, zum «Hirschen» in Wollishofen-Zürich II, kommen Mittwoch, den 24. April 1901, nachmittags von 2 Uhr an, im Hotel «Rigi» in Enge-Zürich II auf öffentliche Steigerung:

- 1) 2 Schuldbriefe per Fr. 20,000 und Fr. 5,000, haftend auf den nachbezeichneten Liegenschaften.
- 2) An Liegenschaften:
Ein Wohn- und Gasthaus, zum «Hirschen», in Wollishofen-Zürich II, unter Nr. 116 für Fr. 70,200 essekuriert.
Ein Saalanbau mit Luftheizungsöfen, daselbst, unter Nr. 346 für Fr. 56,500 essekuriert.
Ein Wohnhaus und Stall, daselbst, unter Nr. 106 für Fr. 11,000 essekuriert.
10 Aren 25 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.
Die unausgeschiedene Hälfte an circa 72 m² Hofraum.
- 3) Die mit der Liegenschaft verpfändeten Zubehörsgegenstände (Gasthofmobiliar) laut speziellem Verzeichnis.

Der Verkauf der Schuldbriefe erfolgt gegen Barzahlung, bezüglich der Liegenschaften liegt das Gantprotokoll vom 14. April 1901 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II (787^a)
im Auftrage des Konkursamtes Baden.

Aus dem Konkurse des Anner, Gottfried, Wirt, auf Schartenfels zu Baden, kommt die nachbezeichnete Liegenschaft Freitag, den 17. Mai 1901, nachmittags 4 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Enge auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Seestrasse in Wollishofen-Zürich II, unter Nr. 117 für Fr. 82,400 essekuriert, nebst zwei Aren 29,4 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
- 2) Zwei Aren 85,4 m² Bauplatz allda.

- 3) Die ideelle Hälfte von ca. 72 m² Hofraum, wovon die andere Hälfte zur Liegenschaft zum Hirschen gehört.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 7. Mai 1901 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Wetzikon. (618¹)

Im Auftrage der Konkursamts Uster kommen aus dem Konkurse betreffend Allemanni, Johannes, gewesener Baumeister in Uster (S. H. A. B. 1901, pag. 350), Mittwoch, den 24. April 1901, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Baur in Walfershausen-Wetzikon auf öffentliche Steigerung:

Im Gemeindebanne Wetzikon:

- 1) Ein Wohnhaus, unter Nr. 1592 für Fr. 17,600 assekuriert.
- 2) Vier Aren 61,84 m² Gebäudeplatz und Hofraum zu Unter-Wetzikon.
- 3) Ein Wohnhaus, unter Nr. 1593 für Fr. 16,800 assekuriert.
- 4) Drei Aren 84,09 m² Gebäudeplatz und Hofraum allda.
- 5) Ein Wohnhaus unter Nr. 1595 für Fr. 31,000 assekuriert.
- 6) Fünf Aren 23,9 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
- 7) Ein Wohnhaus unter Nr. 1597 für Fr. 29,000 assekuriert.
- 8) Vier Aren 67 m² Gebäudeplatz und Hofraum allda.
- 9) Ein Wohnhaus unter Nr. 1601 für Fr. 10,000 assekuriert.
- 10) Vierzehn Aren 10,67 m² Gebäudeplatz und Bauland allda.

Die Steigerungsbedingungen liegen schon von heute an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (788)

Aus dem Konkurse der Aktienbaugesellschaft Zurlinden in Zürich V (S. H. A. B. 1901, pag. 329) werden im Auftrage des Konkursamtes Riesbach Freitag, den 3. Mai 1901, abends 5 Uhr, im Hotel Falken in Wiedikon auf öffentliche Steigerung gebracht:

- 1) Wohnhaus, Assek.-Nr. 1240, an der Zurlindenstrasse in Zürich-Wiedikon, für Fr. 57,100 assekuriert, nebst 3 Aren 53 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Strassengebiet.
- 2) Wohnhaus, Assek.-Nr. 1243, daselbst, für Fr. 95,000 assekuriert, nebst 4 Aren 30,80 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Strassengebiet.
- 3) Wohnhaus, Assek.-Nr. 1234, an der Centralstrasse, für Fr. 55,100 assekuriert, nebst 2 Aren 42,60 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Strassengebiet.
- 4) Wohnhaus, Assek.-Nr. 1232, daselbst, für Fr. 54,000 assekuriert, nebst 3 Aren 75,90 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Strassengebiet.
- 5) Werkstättegebäude an der Zurlindenstrasse, unter Nr. 1261 für Fr. 13,900 assekuriert, nebst 2 Aren 0,1 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
- 6) Werkstättegebäude allda, unter Nr. 1259 für Fr. 13,200 assekuriert, nebst 2 Aren 58,90 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
- 7) Wohnhaus, Assek.-Nr. 1216, an der Berthastrasse, für Fr. 54,000 assekuriert, nebst 2 Aren 43,70 m² Gebäudeplatz und Umgelände.
- 8) Werkstättegebäude an der Centralstrasse, unter Nr. 1265 für Fr. 12,500 assekuriert, nebst 1 Ar 77,10 m² Gebäudeplatz und Hofraum.

Die Gantbedingungen liegen vom 22. d. Mts. an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (783)

Gemeinschuldner: Wysser, Johann Friedrich, Friedrichs, von Vingelz, gew. Weinbändler, in Biel (S. H. A. B. 1901, pag. 330).
Ort, Tag und Stunde der zweiten Steigerung: Dienstag den 14. Mai 1901, nachmittags von 3 Uhr an, im «Gottstatterhaus» zu Vingelz.

Steigerungsgegenstände:

- 1) Ein Wohnhaus zu Vingelz, nebst Sitz, Freiplatz und Garten, im Kataster Sekt. A, unter Nr. 5, 6 und 7 für einen Halt von 3,46 Aren eingetragen. Das Wohnhaus ist unter Nr. 8 für Fr. 9000 gegen Brandschaden versichert.
Grundsteuerschätzung Fr. 9620. Expertenschätzung: Fr. 10,000.
An der ersten Steigerung fiel kein Angebot.
- 2) Ein Stück Acker im Winkel zu Vingelz, im Kataster unter Nr. 159 Sekt. A eingetragen für 6,28 Aren Halt.
Grundsteuerschätzung Fr. 70. Expertenschätzung: Fr. 200.
An der ersten Steigerung wurde ein Angebot von Fr. 100 eingereicht.
- 3) Eine Rebe, Tschatener, zu Vingelz, im Kataster Sekt. A unter Nr. 214 für einen Halt von 15 Aren eingetragen.
Grundsteuerschätzung: Fr. 2000. Expertenschätzung: Fr. 1950.
An der ersten Steigerung fiel kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 24. April 1901 an im Bureau des Konkursamtes Biel zu jedermanns Einsicht auf.

Kt. Bern. Betreibungsamt Erlach. (773)

Im Konkurse gegen Vogel, Fritz, Wagner, in Ins (S. H. A. B. 1901, pag. 417), wird Freitag, den 19. April 1901, nachmittags von 1 Uhr an, bei seiner Werkstatt in Ins öffentlich versteigert:

Der sämtliche Wagnerwerkzeug, ohne Ausnahme, namentlich 3 Hobelbänke, zwei davon wie neu, mit allem zugehörigen kleinen Werkzeug, Hobel, Stechbeitel, Lochbeitel, Ziehmesser, Bankhaken, Feilkloben, Sägen, Bohrer, 1 Schraubstock, 3 Schleifsteine, Hämmer, 1 englischer Schlüssel, 3 Lampen, 1 Kistenöffner, 1 Paar Heuleitern, zu zwei neuen Wagen die fertige Wagnerarbeit, endlich eine Bandsäge, neu, und ein Drehbank.

Dienstag, den 14. Mai 1901, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum «Bären» in Ins:

Ein Acker im Leuschelz, Gemeinde Ins, 11,73 Aren, und eine Beunde, früher Rebe, zu Reuschelz daselbst, 3,02 Aren.

Grundsteuerschätzung: Fr. 480. Amtliche Schätzung: Fr. 380.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (781/82)

Gemeinschuldner: Stumm-Kiefer, Carl, Erbverzichtsasse (S. H. A. B. 1901, pag. 481).

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 16. April 1901, vormittags 11 Uhr, in Nr. 40 Bruderholzstrasse in Basel.

Versteigerungsgegenstand: 2 Pulte, 2 eiserne Kassen, diverse Kästen und Bureau-Utensilien, eine Partie Schwämme und leere Säcke etc. etc.

II. Konkurssteigerung.

Donnerstag den 23. Mai 1901, vormittags 11 Uhr, werden im Saale des Civilgerichts, Bäumleingasse 3, eine Treppe hoch, rechts, mangels Angebotes an der ersten Gant, gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse des Meyer-Ryser, Emil, von Basel (S. H. A. B. 1901, pag. 251), gehörenden Liegenschaften:

- 1) Sektion I, Parzelle 860^a, haltend 307,5 m², mit Wohnhaus Mülhauserstrasse 92, Schopf und Hinterhaus.
Amtliche Schätzung Fr. 49,000.
- 2) Sektion I, Parzelle 1201, haltend 2 Aren 46 m² mit Wohnhaus Mülhauserstrasse 94, und Werkstattgebäude.
Amtliche Schätzung Fr. 40,000.

- 3) Sektion I, Parzelle 1202, haltend 2 Aren 46 m², mit Wohnhaus Mülhauserstrasse 96, und Werkstattgebäude.
Amtliche Schätzung Fr. 39,500.

- 4) Sektion I, Parzelle 1203, haltend 2 Aren 46 m², mit Wohnhaus Mülhauserstrasse 98, und Werkstattgebäude.
Amtliche Schätzung Fr. 39,500.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Basel zur Einsicht auf.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Mittelland in Trogen. (792)

In Liquidation der ausgeschlagenen Verlassenschaft des Menet, J. J., sel., gelangt Freitag, den 10. Mai 1901, abends 6 Uhr, im Gasthaus zum Hirschen in Gais, durch das Konkursamt zur Versteigerung:

Die Liegenschaft des J. J. Menet sel., Nr. 343 zur Lochmühle in Gais, bestehend in Wohnhaus mit Bäckerei und Mühlenaubau, sowie damit verbundener Wasserkraft, zwei freistehenden Ställen und Wiesen, dies- und jenseits am Rothbach liegend.

Die Gebäulichkeiten sind versichert um die Summe von Fr. 35,000.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 1. Mai 1901 an aufgelegt.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern. Gerichtspräsident von Interlaken. (777)

Laut Verfügung des Gerichtspräsidenten von Interlaken vom 1. April 1901 ist die dem Tschiemer, Peter, Vater, Negociant, in Matten (S. H. A. B. 1901, pag. 310), s. Z. gewährte Nachlassstundung bis zum 5. Mai 1901 verlängert worden.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung abbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Hinwil. (791)

Zur Verhandlung des von Johann Heinrich Kündig, Sticker, im Brunnenhof, Wetzikon (Kt. Zürich), eingereichten Nachlassvertrages ist Tagfahrt angesetzt auf Donnerstag, den 18. April 1901, vormittags 9 Uhr, in das Gerichtshaus in Hinwil.

Kt. Bern. Gerichtspräsident II von Bern (als erstinstanzliche Nachlassbehörde). (785)

Schuldner: Mesmer, Emanuel, von Muttenz, gew. Wirt z. Restaurant «National», an der Allmendstrasse, in Thun, nun Stalden Nr. 32, in Bern (S. H. A. B. 1901, pag. 350).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 19. April 1901, vormittags 11 Uhr, vor Richteramt II, Bern (neues Amthaus, Zimmer Nr. 14).

Ct. de Vaud. Office des faillites de Nyon. (779)

Dans son audience du 3 mai 1901, à 8 1/2 heures du matin, au château, à Nyon, M. le président du tribunal statua sur l'homologation du concordat conclue entre Péroud, Edouard, à Le Vaud (F. o. s. du c. 1900, page 1467), et ses créanciers.

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (790)

Débiteur: Dupuis, A., rue du Rhône, 43, à Genève (F. o. s. du c. 1901, page 174).

Jour, heure et lieu de l'audience: Jeudi, 18 avril 1901, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^{me} cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Fribourg. Président du tribunal de la Veveyse, à Châtel St-Denis. (780)

Le président du tribunal de la Veveyse, dans son audience du 6 avril 1901, a homologué le concordat intervenu entre Bloch, Salomon, négociant, à Châtel St-Denis (F. o. s. du c. 1901, page 26), et ses créanciers.

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (789)

Débiteur: Pachten, Ch.-F., propriétaire de la fabrique «Lux» pour l'incandescence par le gaz, à Genève (F. o. s. du c. 1901, page 394).

Date de l'homologation: 11 avril 1901.

Un délai de quinze jours, pour intenter l'action, a été imparti aux créanciers, dont les réclamations sont contestées.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Kohlenproduktion Russlands in den Jahren 1855 bis 1899. Die Kohlenproduktion Russlands, schreibt der «Deutsche Reichsanzeiger», ist noch jüngern Datums. Obgleich das Vorkommen von Kohle schon lange bekannt war, hat sich doch eine geregelte Kohlenproduktion erst seit dem Jahre 1855 entwickelt. Zu dieser Zeit waren Polen und Süd-Russland mit einer Ausbeute von rund 150,000 Tonnen fast die einzigen Kohlenproduktionsgegenden; die übrigen Kohlenfelder Russlands traten noch erheblich hinter diesen beiden Hauptdistrikten zurück. Vom Jahre 1855 bis zum Jahre 1880 hob sich die russische Produktion auf 3,289,000 Tonnen und steigerte sich bis zum Jahre 1890 in langsam fortschreitender Entwicklung auf 6,014,000 Tonnen. In den folgenden Jahren dauerte diese allmähliche Aufwärtsbewegung der Kohlenproduktion fort, bis die Förderung vom Jahre 1892 auf 1893 eine bedeutendere Aufwärtsbewegung machte, indem sie sich von 6,946,000 Tonnen auf 8,104,000 Tonnen hob. Im Jahre 1897 betrug die Produktion 11,203,000 Tonnen und erreichte mit dieser Jahresförderung zum ersten Male eine Menge, welche 10 Mill. Tonnen überschritt. Im Jahre 1898 hob sie sich auf 12,853,000 Tonnen und im Jahre 1899 auf 13,104,000 Tonnen. An der 1899er Produktion waren Süd-Russland mit 3,427,000 Tonnen oder 64,31 %, Polen mit 3,971,000 Tonnen oder 30,31 %, der Ural mit 360,000 Tonnen oder 2,75 % und Central-Russland mit 155,000 Tonnen oder 1,18 % beteiligt.

Im Vergleich mit den übrigen Kohlenproduktionsländern erscheint die Produktion Russlands noch sehr gering. Dieselbe wird auf 1,70 % der

Kohlenproduktion der Welt veranschlagt und steht ihrer Bedeutung nach an siebenter Stelle unter den Produktionsländern. Sie wird in erster Linie von Grossbritannien (einschliesslich der Kolonien) übertroffen, dessen Kohlenförderung 33,19 % der Weltproduktion ausmacht. Von den übrigen Ländern übertreffen, nach ihrer Bedeutung geordnet, die russische Produktion: die Ver. Staaten mit 31,84 %, Deutschland mit 18,78, Oesterreich-Ungarn mit 5,18, Frankreich mit 4,31 % und Belgien mit 3,04 % der Weltproduktion.

Konsulate. Dem laut Note der türkischen Gesandtschaft in Bern vom 4. April zum türkischen Generalkonsul in Genf ernannten Haidar Bey ist vom Bundesrat das Exequatur erteilt worden.

Monopole des tabacs en France 1899. La direction générale des manufactures de l'état vient de publier le compte en matières et en deniers, de l'exploitation du monopole des tabacs pour l'année 1899 (achat, fabrication et vente).

De l'exposé qui précède les tableaux de compte et les divers états de développements, nous détachons les résultats généraux de l'exploitation et nous extrayons divers renseignements statistiques relatifs aux ventes des diverses sortes de tabacs depuis 1871.

Au 31 décembre 1898, la régie possédait en tabacs, soit dans ses établissements, soit en cours de transport, une quantité de 53,156,542 kg 558,5 évaluée à la somme de fr. 80,326,592. 21. Les bâtiments, ustensiles, machines, mobilier et fournitures de tout genre étaient estimés fr. 51,926,081. — La valeur totale du capital de la régie était donc de fr. 132,252,573. 21.

Les dépenses que la régie a faites pour l'exploitation du monopole, en 1899, se répartissent comme suit: Dépenses d'exploitation: Frais généraux fr. 3,598,624. 08. Achats *) fr. 50,065,115. 84. Transports fr. 2,647,028. 20. Frais de manutention et de fabrication fr. 20,527,615. 25. Frais dans les entrepôts fr. 1,227,272. 68. Dépenses spéciales fr. 782,282. 63. Total fr. 78,847,938. 60.

*) Les tabacs indigènes en feuilles entrent dans ces achats pour 20,582,711 kilogrammes au prix moyen de 84 fr. 39 les 100 kilogrammes, soit 17,370,956 fr. 36; 18,945,046 kilogrammes de tabacs exotiques en feuilles (dont 15 millions de kilogrammes provenant d'Amérique), au prix moyen de 156 fr. 36 le kilogramme, ont coûté 29,623,193 fr. 81; 8,896,675 cigares de provenance étrangère, au prix moyen de 222 fr. 83 le mille, ont coûté 1,871,064 fr. 72.

L'ensemble des ventes de 1899 a produit fr. 412,960,182. 83. La régie a fait, en outre, des recettes de diverses natures, s'élevant au total à fr. 2,268,973. 48. Le produit total réel a donc été de fr. 415,229,156. 31, dont fr. 5416. 89 restant à recouvrer. La dépense s'étant élevée à fr. 78,847,938. 60. La différence entre le produit et la dépense est de fr. 336,381,217. 63, de laquelle différence il faut déduire la diminution constatée dans le capital de la régie, qui est de fr. 2,301,850. 47. Le bénéfice net s'élève ainsi à fr. 334,079,367. 16.

Le capital de la régie, au 31 décembre 1899, était représentée: 1° Par les tabacs inventoriés à la fin de l'année, soit 49,587,139. 69 kg, évalués fr. 78,297,304. 74. 2° Par la valeur des bâtiments, meubles, machines, ustensiles et fournitures, soit fr. 51,653,518. — Total fr. 129,950,822. 74.

Le total des ventes de tabacs, fr. 412,960,182. 83, est le plus élevé qui ait jamais été atteint; en 1899, il avait été seulement de fr. 404,600,000; en 1890, de 371 millions; en 1880, de 343 millions; en 1872, de 267 millions.

Consulats. L'exequatur est accordé à Haidar Bey en qualité de consul général de Turquie, en résidence à Genève.

Aussenhandel Oesterreich-Ungarns.

Januar-Februar.

Warengruppe	Handelswert in Kronen			
	Einfuhr		Ausfuhr	
	1900	1901	1900	1901
Rohstoffe	167,985,090	154,477,845	112,201,154	113,569,459
Halbfabrikate	86,261,808	83,597,214	37,382,267	38,465,032
Ganzfabrikate	75,652,271	70,282,430	112,168,936	106,692,182
Total	279,849,164	258,357,489	261,747,357	258,726,643
dazu edle Metalle u. Münzen	7,430,146	7,096,584	5,887,556	6,126,148
Gesamtsumme	287,279,310	265,454,073	267,634,913	259,852,791

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	4 avril.	11 avril.	4 avril.	11 avril.
	£	£	£	£
Encaisse métallique	21,851,488	21,966,519	Billets émis . . .	50,061,920
Réserve de billets	19,988,006	20,095,945	Dépôts publics . .	49,725,105
Effets et avances	34,175,979	29,729,180	Dépôts particuliers	10,299,603
Valeurs publiques	11,833,968	13,332,736		7,368,525
				39,807,305

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Für rasche **TRANSMISSIONEN** Maschinenfabrik und Giesserei
Lieferung von **Heinrich Blank, Uster.** ist speziell eingerichtet (145)

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Die diesjährige **ordentliche Generalversammlung** der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, zu der wir unsere Gesellschaftsmitglieder hiermit einladen, findet **Dienstag, den 30. April 1901**, nachmittags 4 Uhr, in unserem Gesellschaftsgebäude, **Theatergasse Nr. 2**, hier, statt. Der Verhandlungssaal wird um 3 Uhr nachmittags geöffnet und pünktlich 4 Uhr geschlossen werden.

Tagesordnung:

- 1) Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1900 und Erteilung der Entlastung, sowie Festsetzung der Dividendensätze des Dividendenplanes B für 1902.
- 2) Antrag des Verwaltungsrates auf Auszahlung der Versicherungssummen der Policen Nr. 19212 und 118325.
- 3) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates an Stelle des ausscheidenden, aber sofort wieder wählbaren Herrn Generalkonsul Albert de Liagre.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung, ihren Verhandlungen und Abstimmungen sind nur diejenigen männlichen volljährigen Mitglieder unserer Gesellschaft berechtigt, die seit mindestens einem Jahre eine oder mehrere Kapitalversicherungen von zusammen mindestens Mk. 3000 mit der Gesellschaft abgeschlossen haben.

Die Legitimation der in der Generalversammlung erscheinenden stimmberechtigten Mitglieder wird durch Vorzeigung des Versicherungsscheines bzw. des Depositen- oder Pfandscheines der Gesellschaft und der zuletzt fällig gewesenen Prämienquittung geführt.

Der zum Vortrag in der Generalversammlung bestimmte Geschäftsbericht nebst dem Rechnungsabschlusse liegt vom 24. April d. J. ab für die stimmberechtigten Gesellschaftsmitglieder im Geschäftslokale der Gesellschaft aus, woselbst auch Druckexemplare des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses in Empfang genommen werden können.

Leipzig, den 11. April 1901. (669)

Der Verwaltungsrat der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig:
Dr. Hagen, Vorsitzender.

H. Bölsterli
Eisen- und Metall-Giesserei Seebach
Seebach bei Zürich.

Eisengiesserei: Maschinenguss nach Modellen, Schablonen und Zeichnungen bis 10,000 kg. — **Cylinderguss.** — **Dynamoguss.** — **Bau- und Handlungsguss.** — **Formmaschinen für Massenartikel.** — **Coquillen-Guss.** (64)

Metallgiesserei: Bronze. — **Phosphorbronze.** — **Messing.** — **Lagerkomposition.** — **Legierungen jeder Art.**
Eigene Modellschreinerei.

Société suisse pour l'industrie du sucre.

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le mercredi, 1^{er} mai 1901, à 3 heures de l'après-midi, à la Chambre du Commerce, 1, Rue de la Poste, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Modification aux statuts:
 - a) Augmentation du capital social, porté de 1 1/2 à 2 millions de francs (article 6).
 - b) Augmentation du nombre des administrateurs, porté de 9 à 11 (article 11).
- 2° Constatation de la souscription du nouveau capital et du premier versement sur les nouvelles actions.
- 3° Nomination d'administrateurs.

Pour pouvoir assister à l'assemblée, les actionnaires devront déposer les récépissés provisoires de leurs actions au plus tard le 26 avril chez

MM. D'Espiné, Fatio & Co, à Genève.

» Ch. Masson & Co, à Lausanne,
» Sanguinetti Frères, à Bologne,
» la Banca Commerciale, à Milan,
» Cassa di Risparmio, à Massa-Lombarda,

qui leur délivreront en échange des cartes d'admission. (664)

Genève, le 11 avril 1901.

Le conseil d'administration.

Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1).

(Einbezahltes Aktienkapital Fr. 12,500,000, Reservefonds Fr. 1,600,000, Schuldbriefbestand 69,5 Millionen Franken.)

Wir geben bis auf weiteres aus:

4 0/0 Obligationen, 2—5 Jahre fest,
nachher beidseitig halbjährlich kündbar, al pari.

Die Titel werden auf **Namen** (in beliebigen Beträgen) oder auf den **Inhaber** (in Abschnitten von Fr. 1000 und Fr. 5000) ausgestellt.

== Spareinlagen ==

verzinsen wir à 3 1/4 %

Winterthur, im März 1901.

(514)

Die Direktion.

Balata Treibriemen, Original Dick

Hünerwadel & Co., Horgen

Kameelhaarriemen, Turner's Gripwell (78)

Die Buchdruckerei JENT & Co in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
Rasche und geschmackvolle Ausführung.

